

# MAMAME®



JANUAR 2014 NR. 1  
DEUTSCHLAND € 6  
ÖSTERREICH € 6  
SCHWEIZ SFR 10



## IHRE STERNE 2014!

Liebe, Glück, Beruf,  
Chancen: unser großes  
Jahreshoroskop

## SCHÖNE HAARE

Diese Farben!  
Neue Techniken,  
clevere Pflege-  
Strategien

## SPASS IM SCHNEE

- Romantik-Hideaways
- Top-Adressen für Alpin-  
Fans und Langläufer
- Tipps für Gourmets
- Mountain-Spas
- Pisten-Styling

# GANZ MEIN STIL

CHIC UND RELAXED: DIE NEUE CRUISE-WEAR. GLAMOURÖS: ABENDKLEIDER UND  
PARTY-DRESSES. MODERN UND COOL: CITY-LOOKS FÜR FORTGESCHRITTENE

# Schneeee!

GEHÖREN SIE AUCH ZU DEN MENSCHEN, DIE SCHON IM SPÄTSOMMER MINUSGRADE HERBEISEHNEN, WEIL WEISS IHRE LIEBLINGSFARBE IST. DIESES WEISS, DAS WIE CHAMPAGNER PRICKELT, DAS DIE WELT VERZAUBERT, DAS NACH ABENTEUER UND ÜBERMUT DUFTET. NACH WINTERSPORT. HIER DIE NEUESTEN TRENDS, DIE SCHÖNSTEN DESTINATIONEN, DIE BESTEN REGIONEN FÜR TOURENGEHER, TIEFSCHNEE-FREAKS, LANGLÄUFER. EINFACH FÜR ALLE, DIE DRAUSSEN AUFTAUEN

TEXT: CHRISTINE VON PAHLEN

**VINTAGE-FLAIR** Das nobel-nostalgische Interieur setzt neue Maßstäbe: Das „Ferme de Moudon“ in Les Gets in den französischen Alpen ist ein zum Luxuschalet umgebautes französisches Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert

# TEMPO RAUS UND EIGENE WEGE ENTDECKEN

Der neueste Trend: Nichts wie weg von überfüllten Pisten, die Warteschlangen an den Talstationen hinter sich lassen und die Berge auf die sanfte Tour erobern – mit Tourenskiern, Schneeschuhen, im Pferde- oder Hundeschlitten, als Langläufer oder Extremwanderer. Ein nachhaltiges Vergnügen!

## Paradies für Tourengeher

Zugegeben, es ist anstrengend, mit Fellen unter den Brettern die Berge zu erobern. Aber was für ein Glücksgefühl, bei jedem Schritt den Schnee knistern zu hören, im Schnecken-tempo den Gipfel zu erreichen, um dann lustvoll hinabzurauschen. Am liebsten auf unpräparierten Pisten und im Pulverschnee. Mit sieben makellos-majestätischen Seitentälern gilt die Region Lungau im Salzburger Land als Sehnsuchtsziel für Genuss-Skifahrer. Der neue Skitourenführer weist 22 sorgfältig beschriebene Routen aus für jedes Niveau. Da gibt es Schnupperkurse für Einsteiger genauso wie romantische Mondschein-Touren, die immer da enden, wo Glühwein und Schmankerl auf die Glücklichen warten. Info: lungau.at



NOSTALGISCH: PFERDESCHLITTENFAHRTEN

## Snowshoeing

Schon die Fahrt von Lana bei Meran aufs Südtiroler Vigiljoch ist ein Erlebnis. Circa 1100 Meter schwebt die Drahtseilbahn hinauf, die 2012 ihren hundertsten Geburtstag feierte, aber natürlich auf modernstem Stand ist. Oben ist man vollkommen eins mit der Stille und der Schönheit der Natur und macht sich mit Schneeschuhen auf den Weg oder spaziert über gut präparierte Winterwege. Lust, sich hier oben einzuquartieren? Das stylische „Vigilius Mountain Resort“ ist einer der schönsten Rückzugsorte in den Dolomiten, DZ ab 190 Euro, Info: vigilius.it



MÄRCHENHAFT: LANGLAUF UNTER BLAUEM HIMMEL

## Lama-Trekking inklusive

Das Skigebiet Werfenweng ist ein gut gehütetes Geheimnis im riesigen Wintersport-Zirkus des Salzburger Lands und lockt gerade Menschen an, die mehr erwarten als Pistenzauber. Das „Wintergenuss“-Package beinhaltet eine Wo-

che im Hotel eigener Wahl (mit Halbpension), Skipass für sechs Tage, einen Besuch im Skimuseum und die kulinarische Tour „Gerichte mit Geschichte“, die zu vier uralten Gasthöfen führt. Außerdem dabei: Pferdeschlittenfahrt, Schneeschuhwanderung und Lama-Trekking... Termine: 12.1. bis 7.4.2014. Preis: ab 505 Euro pro Person (Info: werfenweng.eu). Extratipp: das mit zwei Hauben dekorierte

Fine-Dining-Lokal des „Bergresort Werfenweng“. Küchenchef Alexander Buchinger bezieht das zarte Weidelamm aus der Region und Fisch aus dem benachbarten See. Tel. 0043/6466/39 10, DZ ab 158 Euro, Info: travelcharme.com

## Für alle Sinne

Im Sommer kommen Wanderer und Mountainbiker, im Winter ziehen Skilangläufer ihre Spuren im Schnee vor der wundervollen Kulisse der Schweizer Bergwelt. Zum Beispiel in der Region Adelboden-Lenk, die von einem 40 Kilometer langen Loipennetz umspannt wird. Im Herzen des Bergdorfes Adelboden buchen Verliebte das „Schneegeflüster“-Package des Boutiquehotels „The

Cambrian“: sieben Nächte mit Frühstücksbuffet, Hundeschlittenfahrt, Fondue im Iglu auf der Engstligenalp auf knapp 2000 Metern, Vier-Gänge-Menü im Fine-Dining-Lokal und ein Spa-Treatment in der Couple Suite. Preis p. P. ab 2350 Euro, Info: thecambrianadelboden.com

## Lust auf Abenteuer?

Mehr Hochplateau als Berglandschaft, ist die Schwäbische Alb wie geschaffen für den sanften Wintersport. Mit Huskyltouren hat hier niemand gerechnet, bis Hundeflüsterer Steve Richter seine vierbeinigen sibirischen Freunde ➔

vor den Schlitten spannte. Abenteuerlustige kommen auf seinen Hof in Schelkingen und lernen, selbst die Zügel in der Hand zu führen. Am Ende eines Schlittenführer-Kurses darf man ein 17-köpfiges Rudel dirigieren. Tageskurs: um 200 Euro (Info: nature-trails-events.de). Hoteltipp: „Köhlers Krone“, DZ ab 72 Euro, Info: krone-daechingen.de

## Sauna über den Wolken

Definitiv etwas für echte Bergfexe ist die circa siebenstündige Gletscherwanderung über den Alpenhauptkamm in Südtirol. Das ehrgeizige Ziel: die Ötzi-Fundstelle auf 3210 Metern mit dem atemberaubenden Blick auf die Nordflanke des Similaun (3599 Meter). An schwierigen Stellen wird die Gruppe als Seilschaft gesichert. Ein echtes Erlebnis ist auch eine Nacht (oder mehrere) auf dem Schnalstaler Gletscher: Die historische Schutzhütte „Schöne Aussicht“ verfügt über einen Pool und die höchstgelegene Sauna der Welt. Zur Stärkung gibt's Traditionelles wie Spinatknödel, zum Aufwärmen feine Brände. DZ ab 118 Euro, Info: schnalstal.com; goldenerose.it/de/schutzhuetten-schoene-aussicht

## Dahingleiten ohne Ende

Karl Traubel zählt zu den ambitioniertesten Gastgebern der Gemeinde Balderschwang, seine Wellness-orientierte „Hubertus Alpin Lodge & Spa“ zu den beliebtesten Retreats im Allgäu (tolle Yoga-Angebote!). Der leidenschaftliche Langläufer lässt es sich nicht nehmen, seine Wintergäste persönlich ins Loipennetz zu schleusen. Und das kann sich sehen lassen: Direkt vorm Hotel beginnt das länderübergrei-

fende Nordic-aktiv-Langlaufzentrum des Deutschen Skiverbandes. Insgesamt 100 Loipenkilometer verbinden das Balderschwanger Tal mit dem Bregenzer Wald. Das Paket „Loipenfieber“ – zwei Nächte mit Halbpension, Spa-Behandlung plus Aktivprogramm mit dem Hausherrn – gibt's ab 487 Euro p.P. im DZ, Info: hotel-hubertus.de

## Nobler Winterspaß

Seit die Baroness de Rothschild vor 100 Jahren Megève als Winterspielplatz für Europas Aristokratie entdeckte, ging es mit dem Dorf im französischen Savoyen bergauf. Seit den 1950er-Jahren gilt es als 21. Pariser Arrondissement. Anspruchsvolle Gäste vertreiben sich die Zeit mit Schlittentouren, Winterwanderungen und Ballonfahrten. The Place to be und traumhaft schön: „Les Fermes de Marie“ mit Chalet-Charakter, DZ ab 290 Euro, Info: fermesdemarie.com

## Schnee? Sicher!

Knapp 40 Autominuten südlich von München gilt Reit im Winkl in der Region Winklmoosalm-Steinplatte als schneesichere Winter-Destination – mit rund 80 Loipenkilometern im Tal und 60 auf den umliegenden Almen. Am Einstieg ins Loipen-Paradies eröffnete kürzlich das Hotel „Gut Steinbach“ seine erste Wintersaison. Am Abend genießt man Wild aus eigener Jagd oder entspannt himmlisch bei einer Winter-Relaxmassage im Spa des stilvollen Landhauses. DZ ab 140 Euro (Info: gutsteinbach.de). Was übrigens nicht nur die kleinen Gäste freuen dürfte: Auf der Hemmersuppenalm beginnt Deutschlands längste Naturrodelbahn (vier Kilometer).

### FEIN GESCHNÜRT: WINTERLICHE TRAUM-TRAVEL-PAKETE



HIMMLISCH: HELI-SKIING IN ST. MORITZ

• **PIONIERGEIST** Im September 1864 wettete der Schweizer Hotelier Johannes Badrutt mit seinen britischen Sommergästen, dass sie auch im Winter braun gebrannt heimfahren würden. Er gewann – und der Schweizer Wintertourismus war geboren. 150 Jahre später feiert das legendäre „Badrutt's Pa-

lace“ dieses Jubiläum, u.a. mit dem Super-Package „Winter Adrenalin“: drei Nächte im Superior-Doppelzimmer, drei Dinner nach Wahl im schicken „Le Restaurant“ oder in der gemütlichen „Chesa Veglia“, Skipass plus Transfers, Helitrip mit Tourguide, eine Pferdeschlittenfahrt und eine Fahrt mit einem Bob-Profi durch den Eiskanal. Ab 3250 Euro p.P., Info: badruttspalace.com

• **FRAUENTARIF** „Ladies First“ lautet das Motto der Wohlfühlwochen für weibliche Wintersportfans in St. Anton am Arlberg. Die Skihaserl werden auf Schritt und Tritt verwöhnt: mit Leihski zu Spezialpreisen oder Schnäppchen-Shopping bei Ski- und Sportmode (20 % Rabatt). Auch in Bars und Restaurants gibt's tolle Drinks und Schmankehl zum Sondertarif. Termine: vom 4. bis 25. Januar. Info: stantonamarlberg.com

• **SIGHTSEEING & SKIING** Pulverschnee satt auf endlosen Pisten lockt internationale Skifans von November bis April in die USA, nach Colorado. Eine wirklich wunderbare Idee: die Kombination von vier Tagen Shopping und Sightseeing in New York und einer Woche im Nobelskiort Aspen. Insgesamt zwölf Tage mit Flug, Hotels und Skipass ab 2199 Euro, Info: america-unlimited.de

• **LIEBESNEST** Die winterlich verschneiten Kärntner Nockberge bieten die traumhafte Kulisse für das „Romantik-Package“ des Weissenseerhofs: eine Pferdeschlittenfahrt mit Glühwein über den zugefrorenen See, Spa-Treatment in der Couple Suite, ein Strauß Rosen und Frühstück in einem „Bed of Roses“, dazu ein Candle-Light-Dinner in der Rooftop-Suite. Zwei Übernachtungen mit HP p.P. ab 558 Euro, weissenseerhof.at



STYLISH: SKIANORAK VON MONCLER

# VON COOL BIS COSY: NEUE Hotels IM SCHNEE...



**À la Française** Am liebsten würde man sich hier rund um die Uhr einkuscheln. Dank des bekannten Designerduos India Mahdavi und Joseph Dirand bekam das „L'Apogée“ in Courchevel, die neue Perle der Oetker Collection, sein wunderbares, unverwechselbares Gesicht. In 55 Zimmern und Suiten, einem Penthouse mit vier und einem Chalet mit fünf Schlafzimmern, eigenem Küchenchef und Butler-Service. König in der Küche und Herr über Bar und Champagner Lounge ist Zwei-Sterne-Koch Yannick Franques, den viele vom „Château Saint-Martin“ kennen. DZ ab 900 Euro, Info: lapogeecourchevel.com

**PRACHTVOLL** Äußerlich erinnert vieles an die Zeit, als das über den Dächern von Adelboden thronende „Parkhotel Bellevue & Spa“ noch ein mondänes Sanatorium war. Sein schönes Gesicht zu wahren lag dem Architekten-Team Buchner/Bründler am Herzen. Feine Vintage-Möbel und -leuchten schmücken die Halle, Decken wurden angehoben, um mehr Luft und Licht in die Räume zu lassen, Spa und Solebad bekamen einen besonderen Platz im Park. Wintergäste genießen eine saisonale Marktküche zu einer Auswahl von 900 Weinen und -buchen Skitouren und Schneewanderungen à la Carte. DZ inkl. Gourmet-Halbpension ab 170 Euro, parkhotel-bellevue.ch



RASANT: AFFINITY STORM VON ATOMIC

**Einfach wohlfühlen** Im „Posthotel“ in Zell am Ziller verbreiten unbehandelte einheimische Hölzer und liebevoll platzierte dekorative Details wohlige Wärme. Die Öko-de-luxe-Philosophie des familiengeführten Hauses spürt man schon beim reichhaltigen Bio-Frühstück. Und wenn man dann nach einem langen Tag draußen in der „Gipfeltreff“-Lounge vorm Kamin mit einem Drink relaxt, ist das Skifahrer-Glück perfekt. Apropos: Der Bus zu sieben tollen Skigebieten hält direkt vorm Haus. Wie wär's mit einem Freundinnen-Package? Zwei Nächte im Appartement, Frühstücksbuffet, Spa-Behandlung, Prosecco und Bio-Snacks am Kamin, Almjause mit Jagertee p. P. ab 284 Euro, Info: moonoon.com



**JUWEL** Dem besonderen Spürsinn des schwedischen Hoteliers Mikael Landström – Mallorca-Fans kennen ihn als Hausherrn des beliebten Hotels „Portixol“ am alten Hafen von Palma – verdanken wir, dass aus dem leicht verstaubten Hotel „Valluga“ in St. Anton am Arlberg ein richtiges Schmuckstück geworden ist. Klein und fein, mit nur 25 ganz unterschiedlichen Zimmern und Suiten. Ein Traditions Haus der 1930er-Jahre im modernen Alpen-Look. Nach intensiven Tagen auf den anspruchsvollen Arlberg-Pisten gibt es nichts Schöneres als ein paar Runden im Pool, ein Eukalyptusbad oder eine Wohlfühlmassage mit warmen Steinen, bevor man sich auf einem der Wasserbetten ausstreckt. Skifahrer freuen sich über den Shuttleservice zwischen dem Hotel und den Seilbahnen, DZ ab 330 Euro, Info: vallugahotel.at



## ... UND NOCH MEHR HIDEAWAYS FÜR SCHNEEKÖNIGINNEN



COUNTRY-CHARME: HANDSCHUHE VON ROECKL

### Santa-Fe-Feeling

Als das „Jerome“ in Aspen, Colorado, 1889 seine ersten Gäste beherbergte, wussten die reisefreudigen Mitglieder der New Yorker Society und ein paar europäische Aristokraten seinen rauen Charme genauso zu schätzen wie elektrischen Strom und fließendes Wasser. Jetzt wurde noch einmal alles auf den neuesten Stand gebracht. Zum trendigen Santa-Fe-Stil passen ausgestopfte Jagdtrophäen an den Wänden und ein paar Relikte aus der Zeit, als das Ski-Dorado Aspen eine Minenstadt war. DZ ab 444 Euro, Info: hoteljerome.aubergeresorts.com



### LÄSSIG-CHIC

Casual Luxury – das Credo des Gastgeberpaares Daniel und Davia Koetser manifestiert sich überall: in so originellen Möbeln wie Beistelltischchen aus Schweizer Wanderstöcken oder einem 17 Meter langen Chesterfield-Sofa. Auch sonst ist Unkompliziertheit Trumpf im „Le Grand Bellevue“ in Gstaad. Gegen den kleinen Hunger gibt's Hamburger, Sushi und Club Sandwiches. Im „Petit Chalet“ sorgen Raclette und Rösti für Heidi-Feeling. Im „Leonard's“ kocht Küchenkünstler Urs Gschwend groß auf. Natürlich auf Sternenniveau. Am Ende des Tages füllt sich die „Cigar Lounge“ mit Zigarrenduft, im Nachtclub wird schon mal Rock 'n' Roll auf dem Piano gespielt. DZ ab 620 Euro, Info: bellevue-gstaad.com



KUSCHELIGE FELLMÜTZE VON BALLY



### Cross-over

Das Design des „Chedi Andermatt“ erinnert an die Häuser eines traditionellen Schweizer Bergdorfes, natürlich modern interpretiert. Herzstück ist „The Restaurant“ mit vier offenen Atelierküchen. Im „The Japanese“ werden authentische japanische Köstlichkeiten serviert, die „Wine & Cigar Library“ hat einen begehbaren Humidor. Im fünf Meter hohen Käsekeller lagern feinste Sorten. Alpiner Chic trifft auf Asian Style in den 102 großzügigen Zimmern und Suiten mit Panoramafenstern und offenen Kaminen. Das Cross-over setzt sich im riesigen Spa fort: Hier mischen sich fernöstliche Treatments mit eigens für das „Chedi“ entwickelten Alpine-Produkten. DZ ab 528 Euro, Info: thechedi-andermatt.com

90



### HAPPY DAYS

Das neue „Bergland Hotel“ in Sölden, Tirol, ist der ideale Ort für traumhafte Stunden zu zweit: Die 86 Zimmer und Suiten wurden mit Couchen und Schaukelstühlen gemütlich eingerichtet, in der lauschigen Stube genießt man Fondue Bourguignonne, Chinoise oder Viennoise, in der Kaminbar und Lounge heckt man gemeinsame Pläne für den nächsten Tag aus. Und auch in der 1700 Quadratmeter großen Wellnessoase ist Zweisamkeit Trumpf: In der Couple Suite bucht man das „Romeo & Julia“-Package – mit anschließendem Sky Spa Dinner for Two. DZ ab 142 Euro, Info: designhotels.com

SONNENBRILLE VON SALVATORE FERRAGAMO



## TOP-ADRESSEN DIREKT AN DER PISTE

• **LUXUSDOMIZIL** Gäste des Lecher Ski- und Wellnesshotels „Aurelio“ genießen schon beim Frühstück den Panoramablick auf Rüfikopf oder Omeshorn – und schnallen vor der Tür an. In den beiden eleganten Chalets mit insgesamt nur 19 Zimmern und Suiten fühlt man sich wie in einer privaten Ferienresidenz. Vier-Tage-Relax-Package inklusive Spa-Behandlung und Skipass ab 3950 Euro. Info: aureliolech.com

• **CHAMPAGNERLUFT** Zum Après-Ski-Cocktail sitzen die Gäste des „Nira Alpina“ auf der Dachterrasse und schauen auf das verschlafene Engadiner Dörfchen Surlej zu ihren Füßen. Weitere Highlights: die Zimmer im zeitgemäßen Alpenchic, Panoramapool im Naturspa mit Blick auf die Piste, fernöstliches Fine Dining im Thai-Restaurant. Durch einen direkten Zugang zur Corvatsch-Bergbahn rücken 40 Kilometer rote und zwölf Kilometer schwarze Pisten in greifbare Nähe. DZ ab 373 Euro, Info: niraalpina.com

• **MITTENDRIN** Mit ihren 13 Kuschel-Zimmern im nostalgischen Haupthaus und fünf umliegenden Chalets im coolen Alpenstil verteidigt die „Maiert-Alm“ ihren exklusiven Platz auf einem sonnenverwöhnten Hochplateau in der Nähe von Kitzbühel. Bei einer Jause auf der heiß begehrten Terrasse sieht man die Skifahrer von der gegenüberliegenden Liftstation herüberschwingen. DZ ab 140 Euro, Info: maiert.at

• **IDYLLISCH** Je nach Wetterlage erreicht man die auf 1050 Metern in einem Wald versteckte „Forsthofalm“ in Leogang im Salzburger Land nur mit Schneeketten oder Shuttlebus. Ganz neu: 25 Junior- und sechs Kaminsuiten in modern-alpinem Stil, eine Dachterrasse mit Außenpool und mehr Platz im Spa. Man steigt vorm Haus ins Skigebiet und kehrt bei Sonnenuntergang mit dem Lift zurück. DZ mit Verwöhnpen-sion p. P. ab 170 Euro, Info: forsthofalm.com

• **KRAFTPLATZ** Mit freiem Blick auf mehr als zwei Dutzend Dreitausender belegt das „Gradonna Mountain Resort“ (Foto unten) einen der besten Plätze am Großglockner, einem der schönsten Skigebiete Osttirols. Wer noch höher hinaus will, bucht eine der zwölf Suiten im Hotel-turm. Wer gerne etwas Abstand hält, fühlt sich in den 41 umliegenden Chalets mit drei bis vier Schlafzimmern wohl. Viel Zirbelholz, Leinen, Loden und Leder sorgen für ein tolles Raumklima. Alles im Haus: Sportshop, Skiverleih, Skikeller und Schuhtrockner, riesiger Wellness- und Spabereich. DZ ab 95 Euro, Chalets ab 445 Euro, Info: gradonna.at



POLEPOSITION: „GRADONNA MOUNTAIN RESORT“



TRAUMABFAHRTEN: BEAVER CREEK

# GET YOUR KICK

Für Pisten-Freaks, die schon alles kennen, gibt es nichts Aufregenderes als perfekt inszenierte Skisafaris mit Expeditionscharakter. Immer an der Seite erfahrener Guides. Hier die Big Five im Schnee

**1 PISTEN & PARTYS** Eintauchen in eine fremde Welt: Unter dem Motto „Powder & Ice“ erkundet man eine Woche lang die Traum-pisten der Rockies in Breckenridge, Vail, Keystone und Beaver Creek. Plus zwei Tage Stop-over in Island, mit tollen Natur-pur-Touren und heißem Nightlife in Reykjavik. Mit Flügen, Hotels und Skipass ab 2548 Euro, Info: stumboeck.com

**3 ADRENALIN PUR** Die Location: die Sun Peaks, das zweitgrößte Skigebiet im kanadischen British Columbia. Stumböck organisiert hier Winterspaß à la Carte wie Schneemobiltouren mit Hotdog-Barbecue. Oder Skisafaris wie das 9-tägige „Sun Peaks Special“ mit Standort in der „Sun Peaks Lodge“ und täglich neuen Tiefschnee-Abenteuern in Begleitung von Guides. 4.–12.3. Ab 1888 Euro p. P. im DZ, Info: stumboeck.com

**2**

**ABENTEUER HOCH ZWEI** Von zwei „Basislagern“ – dem stylischen Hotel „Omnia“ im Schweizer Nobelort Zermatt (drei Nächte) und anschließend von der nur per Snowmobil erreichbaren „Hotellerie de Masognaz“ im italienischen Monte Rosa (vier Nächte) – startet die luxuriöse „Cross-Alpina-Skisafari“ zu einzigartigen Tiefschnee-Abenteuern. Natürlich im Helikopter! Mit Hotels und Transfers ab 4990 Euro p. P. im DZ, Info: ateliervoyage.com



HELM „WOMEN'S ALLURE“ VON SMITH OPTICS

**ATEMBERAUBEND** Ultimative Kicks für Ski-Connaissseure verspricht die „Western Canada Ski Safari“: Flug nach Calgary, drei Nächte im „Chateau Lake Louise“ mit Tiefschnee-Trips in den Banff National Park, Weiterflug nach Vancouver, drei Nächte im Hotel „Four Seasons“ mit Heli-Skiing und Hundeschlittentouren. Ohne Flug ab 5250 Euro p. P. im DZ, Info: gernreisen.de

**4**

**EXOTISCH** Als Spezialist für ausgefallene Skireisen weltweit sorgt der Rosenheimer Veranstalter Stumböck immer wieder für Überraschungen. Neu: die „Niseko-Skisafari“ in den Norden Japans mit Tiefschneefahrten durch lichte Birkenwälder und auf den Flanken mächtiger Vulkane. Am Abend schöpft man in heißen Quellen neue Energie. Zehn Tage all-inclusive ab 2498 Euro, Info: stumboeck.com

**5**



FREERIDING: DA IST GÄNSEHAUT GARANTIERT

# GRENZENLOS

Schön, wenn man sich auskennt. Weiß, wo der Hang seine Herausforderungen bietet und wo man es laufen lassen kann.

Aber echte Pisten-Nomaden wollen mehr. Die besten Skigebiete

**1 MEHR GEHT KAUM!** Spaß ohne Limit garantiert die „Salzburg Super Ski Card“ mit 2500 Pistenkilometern in 22 Top-Regionen. Gib't für drei Tage oder auch für die ganze Saison (575 Euro, Info: salzburgerland.com). Zu den Sehnsuchtszielen im Salzburger Land zählt das Gasteiner Tal. Hoteltipp: „Das Goldberg“. 67 Studios und Suiten, Naturspa, Kräutergarten, Kaffeerösterei und Backstube. DZ ab 200 Euro mit Verwöhnepension, Info: dasgoldberg.at

**2**

**FUSION** Der Arlberg wird in diesem Winter noch attraktiver: Seit 6. Dezember verbindet der Auenfeldjet, eine ultramoderne 10er-Gondelbahn, die Skigebiete Lech/Zürs und Warth-Schröcken. Das bedeutet 190 Pistenkilometer und 47 Lifte insgesamt! Hoteltipp: das „Kristiania“ in Lech, eine originell-zeitgemäße Interpretation von Bergromantik. Hauben-Küche und Mini-Spa. DZ ab 540 Euro, Info: kristiania.at

**3 TRADITION & MODERNE** Das Skigebiet Davos/Klosters zählt zu den Klassikern des alpinen Wintersports. Eine der größten Attraktionen: die Parsenn, mit zwölf Kilometern eine der längsten und spannendsten Abfahrten Europas. Nostalgiker wohnen im geschichtsträchtigen Hotel „Schatzalp“, DZ ab 185 Euro (Info: schatzalp.ch). Designfans im aufsehenerregenden „Intercontinental Davos“ mit 216 Zimmern, drei Restaurants und Superspa, 3-Tage-Package ab 454 Euro, Info: airtours.de

**3**

**5**

**DAUERBRENNER** Die zwölf Skiregionen Südtirols sind ein Paradies für Wintersportler. 1200 Abfahrtskilometer sprechen für sich. Längste Strecke: die neun Kilometer lange Trametsch im Eisacktal. Tagesskipässe für alle Gebiete ab 42 Euro (Info: dolomitisuperski.com). Hoteltipp: das Kräuterhotel „Zischghof“, eigenes Quellwasser und Kräuterseminare inklusive, DZ ab 150 Euro, Info: zischghof.it

**WITZIGER SWEATER VON HOTSPOT**

**4**

**AUSGEZEICHNET** Das Montafon wurde letzten Winter vom ADAC-Skiguide zum Aufsteiger des Jahres erklärt. Eines der gut gehüteten Geheimnisse: die Hochjoch-Totale – mit zwölf Pistenkilometern von Silvretta nach Tschagguns die längste Abfahrt Vorarlbergs (Info: montafon.at). Frisch renoviert: das „Löwen Hotel“ in Schruns. In den Chalet-Zimmern ist Platz für die ganze Familie. 3000-Quadratmeter-Spa! DZ ab 450 Euro, Info: loewen-hotel.com



# GOURMET-GIPFEL

Wer sich den ganzen Tag outdoor bewegt, braucht auch mal eine kulinarische Pause, um frische Energie zu tanken. Aber bitte auf höchstem Niveau. In einem Lokal auf Hauben-Level, einer Hütte mit Spitzenküche oder ganz trendy to go

## Sieg nach Punkten

Die Zahlen sprechen für sich: Im neuen Gault-Millau-Führer 2014 schmückt sich der Schweizer Nobelort Gstaad mit 266 Punkten, verteilt auf 18 Lokale der Region. Die beiden Spitzenreiter mit jeweils 18 Punkten sind das Restaurant „Chesery“ und das Fine-Dining-Lokal „Sommet“ (unter Küchenchef Marcus Lindner) im Fünf-Sterne-Hotel „The Alpina Gstaad“. Das Hotel wurde übrigens doppelt ausgezeichnet: Das „Megu“, die von Sushi-Meister Takumi Murase geleitete Dependence der in New York gegründeten japanischen Restaurantkette, erreichte immerhin noch 16 Punkte. Ebenfalls fernöstlich inspiriert: das „Six Senses Spa“ des Luxushotels. DZ ab 704 Euro, Info: thealpinagstaad.ch

## Große Oper

Als absolute Genussadresse bekannt ist „Thurnher's Alpenhof“ in Zürs am Arlberg. Küchenchef Franz Wögerer steckt in die Verfeinerung einheimischer Schmankerl genauso viel Liebe wie in die ganz große kulinarische Oper. Genial: seine Hummerpflanzler und die Wachteln auf Wirsing. Köstliche Shakes gibt's in „Thurnher's Milchbar“. DZ mit Gourmetdinner ab 490 Euro, Info: thurnhers.com

## Alpine Cuisine

Drei Jahre nach der Jungfernfahrt der neuen Gaisbachkogelbahn auf den Hausberg von Sölden krönt neuerdings das ultracoole Designlokal „ICE Q“ die Bergstation auf 3048 Metern Höhe. Im minimalistischen Kubus mit Dachterrasse wird eine gelungene Interpretation der modernen Alpenküche serviert. Mit guten einheimischen Weinen auf der Karte. Zum Glück auch glasweise. Tel. 0043/664/9609368

## Der Weg ist das Ziel

Die sieben Genusswege der „Via Culinaria“ führen Feinschmecker und Hüttenliebhaber zu den besten Adressen in den Bergen. Insgesamt 20 Hütten ergänzen ihre Speisekarten durch ein speziell für sie von einheimischen Spitzenkö-

chen kreiertes Gericht. Wie Ossobuco vom Tauernlamm in der Skilounge der „Lisa Alm“ in Flachau (Info: lisa-alm.com) oder Filet vom Pinzgauer Jungrind auf der „Wieseralm“ in Hinterglemm (Info: wieseralm.at). Die Liste gibt's im Internet, die Broschüre dazu auch: via-culinaria.com

## Hüttenzauber

Von der Talstation Kaltenbach schwebt man hinauf zur Kristallhütte, einem der bekanntesten Hotspots in den Zillertaler Alpen: Seit Jahren pilgern Feinschmecker ins Revier des jungen Küchenchefs Philipp Stummer – wegen seiner haubenverdächtigen Gourmetmenüs, seiner Spinatknödel oder wegen des köstlichen Kaiserschmarrns. Neu: die „Kristall Lodges“, zweistöckige Suiten mit Kamin, DZ mit HP ab 298 Euro (Info: kristallhuetten.at). Ein paar Pistenkilometer entfernt findet sich die „Wedelhütte“: Im Gourmetlokal „Premium Lounge“ kocht Christian Siegele auf Hauben-Niveau. Übernachten kann man in einer der elf Luxussuiten. DZ mit HP ab 300 Euro, Info: wedelhuetten.at



JAPAN-STYLE: DAS „MEGU“



FEINE KÜCHE: „THURNHER'S ALPENHOF“

## Slope Food

Alta Badia, ein Genuss-Skigebiet in den Südtiroler Dolomiten, hat kulinarisch immer etwas Besonderes zu

bieten. Der neue Trend heißt Slope Food, die Antwort auf Fingerfood bzw. Streetfood: köstliche Kleinigkeiten, die am Rande der Pisten serviert werden. Info: altabadia.com

## Hauben-Himmel

Im aktuellen Gault-Millau-Guide ist Kitzbühel mit 18 Hauben vertreten. Das bedeutet sechs mehr als 2013 – und weiterhin die größte Hauben-Dichte in Tirol. Mit jeweils dreien schmücken sich Andreas Senn mit dem Restaurant „Heimatliebe“ (im „Grand Spa Resort A-Rosa“) und Steve Karlsch mit dem „Petit Tirolia“ (im „Grand Tirolia“). Mit je zweien der „Neuwirt“ (im „Schwarzer Adler“), das Gourmetlokal des „Relais & Châteaux Tennerhof“ und die „Schwedenskapelle“ im benachbarten Jochberg. Info: kitzbuehel.com

# WINTERVERSTECKE AUF ZEIT: Chalets ZUM TRÄUMEN



**ZAUBERBERG** Das Chalet „Berghof Sertig“ bei Davos ist eine Hommage an Thomas Manns großen Roman. Im Haus und im ausgebauten Stall ist Platz für acht Erwachsene und drei Kinder. Man ruft einen Koch oder besucht die drei Restaurants des per Shuttle erreichbaren „Waldhotel Davos“. Tipp: das Gourmetlokal „Mann & Co.“. Tagespreis ab 730 Euro, Info: waldhotel-davos.com

**WOW!** Von außen ein schlichtes Bauernhaus, aber das Interior der „Ferne de Moudon“ im französischen Portes du Soleil ist absolut outstanding: hohe Decken, edle Hölzer, im Detail ein Hauch Afrika. Im Weinkeller lagern Château Margaux, im Bad finden sich Beauty-Produkte von Jo Malone. Der Service: diskret. Wochenpreis für 10 Gäste: ab 11 900 Euro, Info: fermedemoudon.com

**LOKALKOLORIT** Der bäuerliche Charakter der Haute Savoie hat auch im „Chalet Pelerin“ deutliche Spuren hinterlassen. Mit gemütlichen Sesseln, Couchen und Kamin. Nach einem langen Tag im Schnee kann man im Salzwasserpool oder in der finnischen Sauna relaxen. Bei einer Belegung mit zehn Personen kostet die Lodge pro Tag ab 9700 Euro, Info: elevenexperience.com



**HIMMLISCH** In jungfräulichen Schnee gebettet, 400 Pistenkilometer und 100 Lifte der französischen Skiregion Les 4 Vallées zum Greifen nah, fühlt man sich in der „Tiger's Nest Lodge“ einfach göttlich. Skischuhe kann man im Haus anpassen und private Skilehrer buchen. Ein einziger Skipass gilt für das riesige Skigebiet. Wochenpreis für zehn Personen: ab 20300 Euro, Info: ateliervoyage.com

**ALLES INKLUSIVE** Eine der besten Adressen für Cluburlauber: die Chalet-Appartements des „Club Med Valmorel“ im französischen Skigebiet Grand Domaine. Mit zwei bis vier Schlafzimmern, Butler- und Concierge-Service, allen Drinks und Mahlzeiten, auf Wunsch im Chalet, Après-Ski-Drinks in der Lounge, Kinderbetreuung. Für vier Personen ab 1970 Euro pro Tag, Info: clubmed.de

**DIESE STILLE!** Hoch oben in Verbier thront das romantische „Fabayo Spa Chalet“ mit Wahnsinnsblick auf die Bergwelt. Die Zimmer sind alle mit viel Holz gestaltet und wirken wie gemütliche Stuben. Es gibt sechs Schlafzimmer, eine kleine Wellnessoase mit Pool, Hamam, Sauna und Dampfbad. Masseur auf Abruf. Wochenpreis für zwölf Personen ab 29 995 Euro, Info: artoftavel.de



VULKANE IM EWIGEN EIS: KAMTSCHATKA

# UND MORGEN DIE HOHE TATRA

Wer sein Glück auf der Piste (oder im Gelände) sucht,  
dem ist kein Weg zu weit und kein Berg zu hoch.  
Und der ist immer auf der Suche nach neuen Kicks

**1 STERNENKLARE NÄCHTE** Eine Abenteuerreise zum Polarkreis: fünf Tage mit Schneeschuhen durch Lappland (man wohnt in einfachen Holzhütten ohne Strom) und fünf Tage Snowshoeing auf den Lofoten (Übernachtung in kleinen Nordlandhäusern in Sandsletta) mit Besuch einer Walforscherin. 7.2.–16.2. und 14.2.–23.2. Mit Flügen ab 1990 Euro, Info: natours.de

**GRANDIOSE DOWNHILLS** Beim Anblick der weiß überzuckerten Vulkangipfel ist die weite Anreise zur russischen Halbinsel Kamtschatka schnell vergessen. Jetzt trennen einen nur noch 50 Buskilometer von den sensationellen Adrenalin-pur-Heli-Abenteuern. Heiße Thermalquellen findet man hier überall, Begegnungen mit Braunbären sind nicht ausgeschlossen. Beste Reisezeit: März bis Mai. Eine Woche mit Flug ab 5750 Euro, Info: aeroski.com

**4 FOR POWDERHOUNDS** Das Skigebiet von Telluride, Colorado, in den Rocky Mountains reicht bis 4000 Meter hinauf und ist bekannt für seine langen Abfahrten (Hoteltipp: „New Sheridan Hotel“, 26 Zimmer, tolle Steaks und Bloody Marys, DZ ab 120 Euro), Ski-Freaks kombinieren Telluride mit Tagen im nahen „Dunton Hot Springs Resort“ und lassen sich Heli-Trips organisieren. Info: designreisen.de

**3 SPURWECHSEL** Die Hohe Tatra, der geheimnisvolle Gebirgszug zwischen Polen und der Slowakei, erwartet Langläufer mit 200 Loipenkilometern auf 1300 Metern. Im „Grand Hotel Kempinski High Tatras“, einem Ensemble nostalgischer Villen am Ufer des Tschirmer Sees, hat man sich darauf eingestellt, bewahrt Bretter auf, organisiert Kurse. Auf müde Läufer warten Wohlfühlmassagen mit Kräutern wie Lavendel, Salbei und Wacholder. DZ ab 150 Euro, Info: kempinski.com/hightatras

**2 DAS ROCKT** Laax ist die größte Skiregion in Graubünden und vor allem ein Traum für Freestyler und Snowboarder. Neu sind zwei Sechser-Sessellifte und das Internetportal Laax+ (plus.laax.com) mit aktuellen News. The Place to be: das direkt an der Talstation gelegene „Rocksresort“, ein Ensemble aus Hotel, Restaurants, Bars und Shops, DZ ab 250 Euro, Info: rocksresort.com

## SKIKURSE FÜR JEDES NIVEAU

• **UNKOMPLIZIERT** „All inclusive – Skifahren leicht gemacht“ nennen die Wintersport-Experten des Südtiroler Eisacktals ihre neuen Packages für Anfänger und Fortgeschrittene. Der eine fängt bei null an, der andere möchte seinen Carving-Schwung verbessern. Für alle gleich: Skiausrüstung von Kopf bis Fuß, Skipass und Skikurs werden in einem attraktiven Paket angeboten. Sei es für einen „Short Stay“ oder eine ganze Woche. Das Angebot: Unterkunft und Verpflegung für drei beziehungsweise sechs Tage, Skier, Skistiefel, -stöcke und -helm, drei Stunden Schnupperkurs oder fünf Tage am Stück. Die Termine: 11.1. bis 2.2. und 15.3. bis Saisonende – Ostern ausgenommen. Info: eisacktal.com

• **LADYS ONLY** „Gigi & the Girls“ heißt das ausschließlich für Frauen angebotene Arrangement des noblen „Tschuggen Grand Hotel“ in Arosa. Zwei Tage begleitet ein privater Skilehrer die Ladys ins neu verbundene Skigebiet Arosa-Lenzerheide. Mit perfektem Ski-in/Ski-out durch die hoteleigene Bergbahn. Drei Übernachtungen, Dine Around, Skipass, die Nutzung des von Stararchitekt Mario Botta geschaffenen 5000 Quadratmeter großen Spas „Bergoase“. Ab 4 Freundinnen, pro Person ab 1170 Euro im DZ. Vom 9.1. bis 6.4. (außer 15.2. bis 9.3.). Info: tschuggen.ch

• **SCHNELLKURS** „Learn2Ski“ ist ein Drei-Tage-Programm für erwachsene Anfänger im Skigebiet Ski Amadé in der Wintersportregion Salzburger Land. Mit Anreise sonntags, Skiverleih, Skipass und Skikurs. Die Veranstalter geben Erfolgsgarantie: Wer nach drei Tagen nicht Ski laufen kann, kriegt sein Geld zurück. Mit vier Nächten in einer Pension ab 389 oder im Hotel ab 561 Euro. Info: skiamade.com

• **COMEBACK** An Wiedereinsteiger wendet sich das „Dein Ski-Comeback“-Package: drei Übernachtungen mit Halbpension, Drei-Tage-Skipass, Leih-ausrüstung sowie drei Tage „Skiworkshops“ à zwei Stunden. Das Angebot gilt in diversen Skiregionen im Salzburger Land. Ab 372 Euro. Info: tui.com

• **ANSPRUCHSVOLL** Ob Tiefschneekure im Montafon, Freeride-Wochen in den Dolomiten oder Skitouren von der Zugspitze über den Arlberg bis nach St. Moritz: Die Entdeckungsreisen abseits der Pisten mit Garhammer Ski Tours sind schon legendär. In Begleitung erfahrener Coaches werden auch normale Skifahrer schnell zu Experten im Gelände. Info: garhammer.com



IN DER GRUPPE MACHT'S MEHR SPASS

# DAS TUT SO GUT

Selbst die wildesten Freerider lieben es nach ihren Abenteuern im Gelände sanft und cosy. Und auch bei ganz normalen Wintersportlern steht Regeneration hoch im Kurs. Die schönsten Wellness-Welten

## Ganzheitlich verwöhnen lassen

Eines der Highlights der großzügigen Wellnesslandschaft des „Kempinski Hotel Tirol“ bei Kitzbühel ist der 20 Meter lange beheizte Außenpool. Das Spa-Menü beinhaltet regionale Baderituelle wie das Tiroler Steinölbad und exklusive Beauty-Behandlungen wie das Kaviar-Facial von La Prairie. Das Signature Treatment, eine Massage mit heißen Steinen und kalten Bergkristallen plus Tonerde-Wickel für die Gelenke, kann man auch in einer privaten Spa-Suite genießen – mit Kräutertee oder Champagner. Nach dem Besuch von Solebad, Lava- und Salzsteinsauna entspannt man auf Wasserbetten oder lässt sich an der Bar mit Säften, Salaten und kleinen Snacks verwöhnen. Info: kempinski.com/tirol

## Einfach abtauchen

Die Spa-Landschaft des „Panoramahotel Oberjoch“ in Bad Hindelang im Allgäu, dessen cooles Design durch raffinierte alpine Akzente aufgelockert wird, geht förmlich in die Natur über – was die riesigen Glasfronten suggerieren. Wer wirklich draußen sein will: Den 30 Grad warmen Outdoor-Pool will man gar nicht mehr verlassen. Höchstens zur „Revitalizing Journey“, einer zweistündigen Wellnessbehandlung mit Body-Peeling, Ganzkörper- und spezieller Kopfmassage und einer belebenden Maske. Info: panoramahotel-oberjoch.de

## Yoga on Snow

Entspannung, Entschlackung und Regeneration stehen im Mittelpunkt des neuen Spas im „Kulm Hotel St. Moritz“, das in diesem Jahr auf 150 Jahre Schweizer Hoteltradition blickt. Dem hohen Anspruch in Sachen Gesundheit wird man auch im Wellnessbereich gerecht: Hier konzentriert man sich neben dem normalen Fitnessprogramm vor allem auf Herz-Kreislauf-Training. Außerdem im Fokus: gezielte Tiefenentspannung und Ernährungsberatung für alle, die mit guten Vorsätzen nach Hause fahren wollen (Info: kulm.com).

Ganz neu: Yoga-Fans können im Partnerhotel „Kronenhof“ Kurse auf dem Paradiso-Hang buchen, der ersten Yoga-Piste weltweit mit vier Ruhezeiten für Asanas im Schnee. Info: kronenhof.com



## Bio mit Haube

Ob Pistenjäger, Loipen-Lover oder Winterwandervogel – früher oder später landet (fast) jeder Zillertaler

er Gast im XXL-Spa des Hotels „Theresa“. Die Saunalandschaft ist vom Feinsten, die Massagen sind mehr als wohltuend. Für neue Energie sorgen auch die kulinarischen Kreationen von Stefan Egger. Hier kommt nur Bio auf den Tisch, denn der Hauben-Koch ist auch Ernährungsberater und Diplom-Diätikoch. Info: theresa.at

## Wasser marsch!

In Leukerbad im Schweizer Wallis sprudeln täglich 3,9 Millionen Liter 51 Grad warmes Wasser in die Becken der neun Thermalbäder. Jeden ersten Samstag im Monat lädt die Walliser Alpentherme (mit Medical Wellness und Clarins Spa) zum Baden bei Mondschein. Info: alpentherme.ch

## Mal lockerlassen

Nichts ist entspannender nach einem Tag in der Kälte als eine Massage mit warmen Aromaölen. Zum Beispiel mit den hochwirksamen Produkten der Kosmetiklinie Susanne Kaufmann Organic Treats im Spa des Genießerhotels „Post Bezau“ im Bregenzer Wald. Oder man relaxt nach dem täglichen, vom Hotel organisierten Outdoor-Programm im Badehaus. Oder bei der Tea Time am Kamin. Info: hotelpostbezau.com



**BEAUTY-HELFER 1** Tagespflege: „Superdefense SPF 20 Daily Defense Moisturizer“ von Clinique, um 52 Euro **2** „Sun Sport Ski Wind & Cold Protection Cream Stick SPF 50“ von Lancaster, um 27 Euro **3** Haarstyling: „Kendi Dry Oil Micromist“ von Alterna, um 25 Euro **4** „Sumptuous Waterproof Bold Volume Lifting Mascara“ von Estée Lauder, um 24 Euro **5** Lippenpflege: „Baume Lèvres Réparateur“ von Clarins, circa 17 Euro

## EVENTS FÜR STERNEGUCKER UND FRÜHAUFSTEHER



ROMANTISCH: FACKELWANDERN

• **MÄRCHENWALD** Vom Bio-Dorf Seeham im Salzburger Land führt eine romantische Waldwanderung im Fackelschein durch den sogenannten Teufelsgraben bis zum Naturdenkmal Wildkarwasserfall. Das Ganze endet dann in der Römermoos-Mühle, wo eine Blaskapelle zur Bio-Brotzeit aufspielt. Termine: 4. und 5.1. Info: seeham-info.at

• **SHOWTIME** In Serfaus hat man sich etwas Besonderes ausgedacht: Von 1.1. bis 16.4. ist immer mittwochs „Adventure Night“ – mit Show, Nachtskilauf und Rodelabend. Alternativ: der „Nightflow“ im benachbarten Fiss. Von 7.1. bis 15.4. ist jeden Dienstag Nachtskilauf auf beleuchteten Pisten und danach Abtanzen bis zum Morgengrauen. Info: serfaus-fiss-ladis.at

• **EARLY BIRDS** Im Stubaital, dem größten Gletschergebiet Österreichs, bietet sich Frühaufstehern ein ganz besonderes Vergnügen – wenn man im „Jagdhof“ sein Quartier bezogen hat. Die erste Gondel des Tages ist exklusiv für die Gäste des Fünf-Sterne-Spa-Hotels reserviert. Das heißt: Sie ziehen bei Sonnenaufgang in Begleitung eines Skilehrers ihre Spuren auf frisch präparierten Pisten. Zum „Erste Spur Package“

zählen vier Übernachtungen, Gourmet-HP, drei Tage Gletscher-Skipass, Brunch im Hauben-Lokal, Spa-Gutschein und Shuttle-service zum Gletscher. Ab 908 Euro p.P. im DZ. Übrigens: Nach dem Abendessen gibt es täglich Fackel- beziehungsweise Mond-scheinwanderungen. Info: jagdhof.at

• **NACHT DER STERNE** Jeden Donnerstag-abend dimmen die Bewohner von Heiligenblut im Nationalpark Hohe Tauern alle Lichter. Es ist die Nacht der Sterne: Mit der Gondel fährt man auf das 2600 Meter hoch gelegene Schareck, bekannt für seine sternklaren Nächte. Auf der neuen Sternwarte blickt man mit Astroferngläsern und Teleskopen in den sternensäten Himmel. Heide Pichler, Initiatorin dieses Events und Gastgeberin des „Glocknerhofs“, serviert passend ein Dinner bei Kerzenlicht. Info: glocknerhof.info

# AFTER SNOW

Pünktlich bei Sonnenuntergang zieht die Karawane weiter – zum ausgelassenen Après-Ski und Chill-out mit Champagner und Cocktails, Musik und Partylaune. An Tischen im Schnee und – im Trend – in mobilen Bars



KITZBÜHEL: APÉRO AN DER PISTE

**1 THE BIG EASY** In Kitzbühel, dem Lieblingsort der Schönen und Reichen, beginnt Après-Ski am Rand der Piste. Absolute Hochburg für Skifahrer und Winterwanderer: die Schneebar des „Sonnenbühel“ auf dem legendären Hahnenkamm. Mit Jahrgangs-Champagner im XXL-Eiskübel und köstlichen Tiroler Schmäckerl. Hotspots im Ort: die Stehtische von „Stamperl“, „Fünferl“ und „Reisch-Bar“ und für den letzten Absacker die kontaktfreudige „Beluna Bar“. Hoteltipp: „Mountain Design Resort Kitzhof“, fünf Gehminuten vom Geschehen. Info: hotel-kitzhof.com

**2 FRESH-UP** Jahrelang klebte an St. Anton der Ruf einer Ringelpiez-Adresse für trinkfeste Amerikaner. Schicke Designhotels und stylische Restaurants haben das Image aufpoliert. Gefeierte wird weiterhin: mit dem ersten Bier im „Heustadl“, gefolgt von Burgers und Schnaps im „Taps“ oder – im Ort – von Glühwein oder Grünem Veltliner in der „Murrel Bar“.

**4 LET'S PARTY!** Im französischen Val d'Isère bringt die Après-Ski-Performance des „La Folie Douce“ auf der Bergstation der La-Daille-Gondel bei Sonnenuntergang die Berge zum Zittern. Von Trompetensolos bis zu hammerharten Electronic Sounds. Partystimmung total. Info: lafoliedouce.com

**3 BRITISCHES FLAIR** Der nur 70 Kilometer von Genf entfernte Nobelskiort Verbier wird auch Klein-London genannt. Après-Ski very British heißt Afternoon Tea. Hochprozentiger: Martini mit Zimt und Ananas bei Chill-out-Musik im „Coup d'Etat“. Londoner DJs sorgen für den Supersound in der „Destination Bar“ des neuen Design-hotels „W Verbier“. Zum Après-Ski gibt's hier Cocktails und Tapas. Ansonsten Kulinarisches auf Sterne-Niveau und Streicheleinheiten im „Away Spa“. Info: goldbyfti.de

**5 HEIMELIG** Im Glamour-Ort St. Moritz liebt man auch rustikale Adressen für den letzten Einkehrschwung. Wie das nostalgische „Café Hauser“ mit seiner schönen Terrasse oder „Pavarotti & Friends“ mit seinen schlichten Holztischen. Der Hausherr honoriert seine Ähnlichkeit mit dem großen Tenor, indem er sich ans Klavier setzt und Arien schmettert.

**6 BARMOBIL** Wo Veuve-Cliequot-Flaschen im amerikanischen Top-Skigebiet Aspen, Colorado, aktuell auf Eis liegen, erfahren Bubble-Fans kurzfristig via Twitter oder Facebook. Schon im letzten Winter war „The Oasis“, die mobile Champagner-Bar des Hotels „The Little Nell“, erfolgreich im Skigebiet unterwegs. Zum Champagner gibt's auch dieses Jahr Trüffel-Chips und Kaviar. Info: thelittlenell.com